

Pressemitteilung

17.05.2019

„Dual International“ – internationaler Fachtag der Berufsakademie Sachsen mit Vertretern aus Wirtschaft, Wissenschaft und Politik

Am 16. Mai 2019 veranstaltete die Berufsakademie Sachsen gemeinsam mit der IHK Chemnitz unter dem Motto „Dual International – Potentiale für Praxispartner der Berufsakademie Sachsen“ einen ersten internationalen Fachtag mit Vertretern aus Wirtschaft, Wissenschaft und Politik. Begrüßt wurden die zahlreichen Gäste von Prof. Dr.-Ing. habil. Andreas Hänsel, (Präsident der Berufsakademie Sachsen), Martin Witschaß (stellvertretender Geschäftsführer des Geschäftsbereichs Standortpolitik der IHK Chemnitz), Oliver Schenk (Sächsischer Staatsminister für Bundes- und Europaangelegenheiten) sowie Dr. Peter Jahr (Mitglied des Europäischen Parlaments).

Gemeinsam wurde innerhalb einer Podiumsdiskussion mit Katharina Gabel-Stransky (Leiterin des LEONARDO-Büros Dresden), Michaela Holá (IHK Chemnitz, Netzwerk-Koordinatorin Tschechien), Rasmus Emcke (Student der Berufsakademie Sachsen), Michael Faßbinder (Geschäftsführer Bräuer Systemtechnik GmbH) sowie Jörg Rochlitzer (Associate Professor of Social Sciences, Ellsworth Community College, Iowa Falls, Iowa) und Prof. Dr. Anton Schlittmaier (Direktor der Staatlichen Studienakademie Breitenbrunn) über die Bedeutung einer grenzüberschreitenden, internationalen Bildung während des dualen Studiums diskutiert. Moderiert wurde die Podiumsdiskussion von Ute von Seckendorf, Leiterin des Instituts B3, Dresden.

„Ich bin sehr stolz, dass uns dieser Auftakt mit einer ersten gemeinsamen internationalen Fachtagung mit Gästen aus China, Tschechien sowie den USA gelungen ist. Unser Ziel war es, ein Signal in Richtung Wirtschaft, Politik und Wissenschaft zu setzen. Gemeinsam mit den einzelnen Teilnehmer_innen haben wir in vier unterschiedlichen Workshops, Modellprojekte und Rahmenbedingungen für ein internationales, duales Studium entwickelt und diskutiert. Was ist zukünftig notwendig, um den internationalen Austausch innerhalb des dualen Studiums für unsere Studierenden auszubauen und so die internationalen Beziehungen zu Hochschulen und Praxis-Unternehmen im Ausland zu intensivieren?“, erläutert Prof. Dr.-Ing. habil. Andreas Hänsel, Präsident der Berufsakademie Sachsen.

„Ich freue mich, dass die Berufsakademie Sachsen mit dem Fachtag „Dual International“ dieses wichtige Thema aufgreift und eine stärkere internationale Ausrichtung ihrer Angebote gemeinsam mit der sächsischen Wirtschaft engagiert vorantreibt“, sagt Oliver Schenk, Sächsischer Staatsminister für Bundes- und Europaangelegenheiten.

„Die sächsische Wirtschaft braucht qualifizierte Fachkräfte. Europa trägt erfolgreich dazu bei, dass immer mehr Unternehmen in Sachsen länderübergreifend tätig sind. Dem müssen wir auch in der Berufsausbildung und im Studium ausreichend Rechnung tragen. Gute Fremdsprachenkenntnisse und Auslandserfahrungen sind wichtige Grundlagen für die Jobs von morgen.“, so Schenk weiter.

Am Ende des ersten erfolgreichen Auftakts waren sich alle Teilnehmer_innen einig, dass bereits viel in Richtung Internationalisierung getan wurde und dass durch den intensiven Austausch die entscheidenden Schritte in die Zukunft angestoßen wurden.

„Jetzt liegt es an uns, aus internationalen Kooperationen weitere konkrete Projekte für unsere Studierenden und natürlich auch für die Wirtschaft zu entwickeln. Nur so können wir den Austausch mit Hochschulen und

Unternehmen in aller Welt intensiv mitgestalten und die internationale Ausrichtung der Berufsakademie Sachsen sowie die Mobilität ins Ausland fördern“, beendete Prof. Dr.-Ing. habil. Andreas Hänsel die erste internationale Veranstaltung des zukünftigen Dialogformats der Berufsakademie Sachsen.

Über die Berufsakademie Sachsen

Die Berufsakademie Sachsen mit ihren sieben Staatlichen Studienakademien in Bautzen, Breitenbrunn, Dresden, Glauchau, Leipzig sowie Plauen und Riesa bietet ein dreijähriges duales Studium in den Bereichen Wirtschaft, Technik sowie Sozial- und Gesundheitswesen in über 40 Studiengängen an. Die 4.369 Studierenden werden sowohl in den Studienakademien als auch bei den jeweiligen Praxispartnern auf eine berufliche Tätigkeit vorbereitet. Nach erfolgreichem dreijährigen Studium verleiht der Freistaat Sachsen einen anerkannten Abschluss „Bachelor“. Dieser ist dem Bachelorabschluss der Hochschulen in jeder Hinsicht gleichgestellt. Die Studienerfolgsquote und insbesondere auch die Vermittlungsquote der Absolventen sind mit über 90 Prozent überdurchschnittlich hoch. Im Anschluss besteht für die Absolventen die Möglichkeit, ein Masterstudium an einer Hochschule aufzunehmen.

Kontakt Berufsakademie Sachsen

Nadja Seupel
Referentin für Öffentlichkeitsarbeit und Marketing
Zentrale Geschäftsstelle
Kopernikusstraße 51
08371 Glauchau
Telefon: + 49 3763 173-130
Telefax: + 49 3763 173-181
seupel@ba-sachsen.de
www.ba-sachsen.de